



Neue EinkaufsfinanzierungPlus

Die Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe AG stellt ihren Partnern unter dem neuen Namen EinkaufsfinanzierungPlus ein modifiziertes Produkt zur Verfügung.

Die Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe AG (BDK) setzt die laufende Weiterentwicklung ihrer Produktpalette fort. Bereits in der Vergangenheit habe man die Vermittlungsleistung von Finanzierungs- und Leasingverträgen durch den Kfz-Handel mit günstigeren Zinssätzen in der Einkaufsfinanzierung honoriert, heißt es dort. Jetzt wurde das Produktangebot modifiziert und an die veränderten Marktbedingungen angepasst, so dass die Bank nun bereits ab einer Vermittlungsquote von 20 Prozent eine Rückvergütung auf die vom Händler gezahlten Zinsen zahle. Die Erstattung soll vierteljährlich mit der Zinsabrechnung erfolgen.

„Die BDK hat die Verbesserung in der Refinanzierung stets an den Handel weitergereicht und die Händler durch bessere Konditionen in der Einkaufsfinanzierung profitieren lassen. Mit der Möglichkeit einer Zinsrückerstattung in der Einkaufsfinanzierung bieten wir den Händlern einen zusätzlichen finanziellen Spielraum und somit eine größere unternehmerische Freiheit. Wir möchten, dass unsere Partner auch in Zukunft weiterhin flexibel wirtschaften können und honorieren daher auch weiterhin die Vermittlungsleistung unserer Händler“, erklärt Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher des Vorstands der BDK.

Angetreten mit dem Anspruch die Unabhängigkeit der Kfz-Betriebe von Herstellern zu unterstützen, wurde die Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe AG (BDK) im September 2000 gegründet und hat sich am Markt etabliert. Die BDK ist eine von Automobilherstellern unabhängige berufsständische Bank, die sich auf Finanzdienstleistungen im Kraftfahrzeuggewerbe spezialisiert hat. Sie bietet dem Kraftfahrzeuggewerbe gemeinsam mit ihren Partnern umfassende Finanzierungsangebote und garantiert nach eigener Aussage eine schnelle und effiziente Abwicklung.

© 2010 amz.de - Neue EinkaufsfinanzierungPlus, Betrieb